

Aufstieg des Piratenkönigs

Von Digichris9

Kapitel 11: 3 Kämpfe für Nami

3 Kämpfe für Nami

Alle waren von der Luffys Stärke überrascht. Arlong zitterte innerlich, da er so etwas noch gespürt hatte, doch er lies es sich nicht anmerken.

„Wer bist du?“, fragte die Sägenase.

„Ich bin Luffy und bin ein Pirat“, antwortete er wütend.

„Und warum bist du hier?“, wollte der Fischmensch wissen. Luffy wurde noch wütender und eine Ader pochte sichtbar auf seine Stirn. Arlong war verwirrt da sein Gegenüber nicht antwortete, doch dann erinnerte er sich an Koalas Worte. Bevor Arlong überhaupt reagieren konnte schlug Luffy ihn in eine Wand. Alle waren erschrocken von dieser Geschwindigkeit, doch seine Crew wusste, dass Luffy sich noch zurückhält.

„Du hast meine Navigatorin zum weinen gebracht“, knurrte der Gummimann wütend und sein Herz kam zum sprechen.

„Du hast meine Nami-Chan verletzt und ihr Leben für 8 Jahre in eine Hölle verwandelt. Für jeden Schmerz den du ihr zugefügt hast wirst du zahlen. WENN ICH MIT DIR FERTIG BIN WIRST DU DIR WÜNSCHEN MIR NIE BEGENTET SEIN“, schrie Luffy rasend vor Wut, so dass einige Fischmenschen kollabierten und alles zum Beben brachte. Die Dorfbewohner waren von dieser Wut überrascht, die Strohhüte waren wieder einmal von ihrem Kapitän beeindruckt und Namis Gedanken gingen eigene Wege.

„Er nannte mich Nami-Chan“, dachte sie erfreut und ihr wurde warm ums Herz. Arlong stand aus dem Schutt wieder auf.

„Was glaubst du wer du bist?“, rief Arlong wütend, doch Luffy reagierte nicht.

„Wir werden ja sehen wer am längeren Hebel sitzt. Okta rufe Muh-Kuh“, befahl Arlong und Okta rief die Seekuh. Doch sie kam nicht was Okta verwirrte. Man hörte auf einmal zwei seltsame Schreie. Luffy hörte das es Shredder und Muh-Kuh waren.

„Weist du ich habe einen Seekönig als Freund und er heißt Shredder. Wie es sich anhört haben die wohl Spaß zusammen“, sagte der Gummipirat in einem amüsierten Ton. Alle verstanden was er meinte und einige wurden rot.

„Bevor ich dich zerlege sollten unsere Crew auch ihren Spaß haben“, meinte der Gummimann.

„Zorro übernehme Okta, Lysop den mit der langen Schute und Sanji den Grauen“, befahl Luffy und alle 3 nickten, auch wenn Lysop Angst hatte.

„Also du gegen mich Octopus“, sagte Zorro als er sich vor Okta stellte.

„Ich werde dich schön filetieren“, sagte Sanji zu Schwarzgurt, der den Koch verärgert ansah.

„Ich hab schiss“, dachte Lysop und rannte weg. Doch als er bei der zerstörten Tür ankam griff er Kiss mit einer Pulverkugel an die in Kiss Gesicht explodierte.

„Fang mich doch“, rief die Langnase und rannte wieder los. Kiss rannte sofort hinterher und lies eine verwirrte Meute zurück. Schwarzgurt schlug Sanji in eine Wand, da dieser nicht aufpasste.

„Glaubst du wirklich, dass ihr gewinnen könnt“, meinte Arlong zu Luffy, da Zorro schnaufte, einer wegrannte und der Andere war in einer Wand.

„Ich glaube es nicht ich weis es“, erwiderte Luffy ernst. Sanji kam aus dem Schutt und sah nicht verletzt aus.

„Du bist ziemlich zäh. Wenige halten meine Schläge aus, immerhin habe ich den 40 Dan beim Fischmenschenkarate“, meinte der Graue.

„Es gibt viele solcher Leute gleich in der Nähe und einer von ihnen hätte wohl den 400“, sagte Sanji nicht Beeindruckt

Bei Lysop

Lysop rannte immer noch vor Kiss weg und der Fischmensch konnte ihn kaum einholen.

„Gut ich habe einen Weggelockt“, dachte die Langnase. Er wollte den Fischmensch nur weglocken, aber nicht bekämpfen. Lysop stolperte und fiel hin, was aber nicht schlimm war da er einen großen Vorsprung hatte. Als er aufstand sah unbewusst zur Narbe die Black ihm gegeben hatte. Seine Miene änderte sich sofort.

„Ich bin echt ein Feigling“, dachte er wütend auf sich selbst.

„Ich bin mitgekommen um ein Piratenleben zu führen und ich renne weg. Was würden wohl Kaya-Chan und die Anderen über mich denken“, dachte er beschämt von sich und fasste einen Entschluss.

„Ich werde kämpfen, sonst hätte ich ihren Freundschaft nicht verdient und dürfte nicht mit ihnen Lachen“, dachte er weiter und wusste was er tun muss.

„Wo ist die Langnase bloß“, dachte der Fischmensch frustriert. Lysop hatte sich im Gebüsch versteckt und wartete auf den richtigen Augenblick. Lysop schoss präzise die Sandale ab, so dass Kiss in Krähenfüße trat.

„Autsch!“, schrie Kiss vor Schmerz und trat in noch mehr rein. Kiss sah, dass er von Krähenfüßen auf einmal umgeben war.

„Wie kann dieser Mensch es wagen“, knurrte Kiss wütend. Er spuckte eine große Wasserkugel und sprengte ein paar Bäume weg. Doch Lysop hatte sich schon längst in Sicherheit gebracht. Kiss wurde wütender und trank Wasser aus einem Feld neben ihm. Nun schoss eine ganze Salve ab, doch Lysop hatte Glück und wurde nicht getroffen.

„So kann es nicht weiter gehen“, dachte die Langnase und ging in die Offensive.

„Hier fang“, rief Lysop und warf eine Flache Sake, die der Fischmensch leicht fing.

„Was soll das denn du Waschlappen“, spottete Kiss.

„Eisenstern“, rief Lysop. Seine Kugel zerbrach die Flasche und traf Kiss in seinem rechten Auge.

„Ahhh!“, schrie Kiss vor Schmerz. Er war voller Sake und die Scherben halfen dem Fischmensch auch nicht sonderlich.

„Pulverkugel“, rief Lysop. Als sie Kiss traf war die Explosion stärker als normal. Das lag am Sake und ein wenig Rüstungs-Haki. Lysop kam aus seinem Versteck und sah Kiss

am Boden liegend.

„Du mieser Kleiner“, stöhnte Kiss erschöpft. Lysop erschrak, wollte ihm aber keine Zeit zur Erholung lassen.

„Lysop-Hammer“, rief und schlug 9 Mal zu. Nun war Kiss bewusstlos und am Boden liegend mit vielen Beulen.

„Ich habe ihn besiegt!“, schrie Lysop stolz auf seine Leistung.

„Ich muss zu den Anderen“, seufzte Lysop erschöpft. Er rannte zurück und wusste er bräuchte mehr Ausdauer.

Im Arlong Park

Der Kampf zwischen Sanji und Schwarzgurt ging immer noch weiter. Es wurden Schläge und Tritte ausgeteilt.

„Für einen Menschen bist du wirklich gut“, sagte Schwarzgurt als er einen Tritt in seinen Rippen kassierte.

„Kann ich nur zurückgeben du Ölsardine“, erwiderte Sanji als er einen Schlag auswich.

„Trotzdem wirst du verlieren und zwar wegen deinen Rittertum“, spottete der Fischmensch als einen Kick an seiner Schulter abbekam.

„Mir ist es egal was du denkst und ich bin lieber bei meinen Haufen als bei Typen die eine Dame schlecht behandeln“, antwortete Sanji ernst und wurde sauer. Der Koch zielte nun auf die Brust von Schwarzgurt, doch dieser fing das Bein, wirbelte Sanji im Kreis und warf ihn ins Wasser.

„Genau wegen dieser Gefühlsduselei für diese Miststück wirst du verlieren“, höhnte der Fischmensch und sprang ins Wasser. Sobald er drin war packte er Sanji und ging er auf Tauchstation. Luffy Wut wurde wieder größer.

„Wir könnten mit der Schlampe doch später Spaß haben“, sagte ein Fischmensch und seine Kumpane lachten mit ihm. Die Ader auf Luffys Stirn wurde wieder sichtbar. Die Dorfbewohner waren angewidert. Bevor einer was sagen konnte schlug Luffy die 5 auf den Grund des Beckens. Man hörte den gedämpften Aufschlag.

„Wenn ihr Nami-Chan auch nur ein Haar krümmt, werdet ihr wissen was ein wahre Teufel ist“, knurrte er noch wütender und sein Haki lies den Boden beben. Alle staunten vor Erfurcht vor dieser Macht.

„Und das nur wegen etwas verbalem“, dachte Nojiko.

„Ach Luffy-Kun“, dachte Nami berührt.

Unterwasser

Der Tauchgang schmerzte Sanji sehr und er musste die Hände vorm Gesicht halten um nicht Luft samt Blut zu verlieren. Der Graue tauchte in eine höhere Wasserschicht.

„Ich bin überrascht, dass du das aushältst. Aber ihr Menschen könnt trotzdem nicht gewinnen“, höhnte der Fischmensch. Sanji dachte fieberhaft an einer Lösung.

„Einen Moment mal. Er atmet gerade mit seinen Kiemen, also ist er jetzt nur ein sprechender Fisch“, erkannte Sanji und wusste er bräuchte eine Ablenkung. Die 5 die Luffy nach unten schickte erfüllten diese Aufgabe. Der Koch biss in die Kiemen von Schwarzgurt und da Sanjis Luft die Kiemen blockierte tauchte der Graue auf. Sanji

schnappte erstmal Luft und ging an Land. Der Grau war wütend als er dem Koch folgte.

„Du mieser Hund es wird zeit es zu beenden. Mit meinen 100-Zeigelbrecher“, rief der Grau doch Sanji stampfte ihn in den Boden.

„mir reicht dein Geschwafel“, sagte Sanji sauer und kickte ihn aus dem Boden.

„Nacken, Kinn, Zähne, Schulter“, rief er und trat dieser Stellen mit voller Kraft.

„Mouton Shot“, rief Sanji und kickte Sanji durch eine Wand.

„Gut gemacht Sanji“, lobte der Käpt´n seinen Koch.

„Ach das war nichts. Einfache Bearbeitung von Meeresfrüchten“, sagte Sanji gelassen und ging zu den überraschten Zuschauern.

„Toll gemacht“, lobte Nami den Koch und war nicht überrascht.

„Danke Nami“, sagte Sanji normal und Nami sah daraufhin überrascht an.

„Denkst du wirklich ich flirtete mit dir wenn ich weiß wie du fühlst und vergessen wir nicht Luffy“, erklärte Sanji und Nami nickte.

„Nun komm Octopus“, sagte Zorro. Beide Schwertkämpfer hatten darauf gewartet, dass Zorro etwas besser ging. Sie wollten mit voller Kraft gegeneinander kämpfen.

„Ich werde dich besiegen, immerhin bin ich der 2 beste Schwertkämpfer der Fischmenschen-Insel“, behauptete Okta. Er will sehen wie ernst es ihnen mit Nami ist. Okta stürmte auf Zorro zu.

„Johnny Yosaku eure Schwerter“, rief Zorro und seine Kumpel warfen ihre Schwerter. Zorro nahm sein Wado-Ichi-Monji in den Mund und die fing die Schwerter perfekt. Er wich den Angriffen aus und griff zur selben Zeit an. Er stand nun hinter einen verwunderten Okta. Die Brust von Okta schmerzte sehr aber er war noch nicht besiegt. Sie kreuzten wider ihre Klingen und trafen sich gegenseitig bevor sie sich trennten. Zorro hatte die Schulter seines Gegners getroffen während Okta etwas vom Verband abschnitt. Okta sah nun gut wie Schlimm die Verletzung vom Grünhaarigen war.

„Wie kann er mit so einer Verletzung kämpfen“, fragte sich Okta.

„Du siehst wohl meine kleine Verletzung“, sagte Zorro während Zorro etwas Blut verlor. Okta war schockiert von seiner Haltung und wusste, dass Nami in guten Händen war. Yosaku hatte den Zuschauern erklärt woher die Verletzung hatte und wie Schlimm sie immer noch ist. Nami war schockiert was in ihrer Abwesenheit passiert ist.

„Das Fieber steigt ich muss es schnell beenden, sonst bin ich erledigt“, dachte Zorro.

„Du bist wirklich gut, aber beenden wir es jetzt“, sagte Okta und stürmte wieder auf Zorro zu. Dieser sah das Okta es nicht ernst meinte und er leicht kontern konnte.

„In Vergleich mit Falkenauge ist er nichts. Wenn ich der beste sein will muss ich all meine Gegner besiegen“, dachte Zorro entschlossen und ging in Position.

„Dragon Twister“, rief Zorro. Okta wurde in die Luft erhoben, seine Schwerter zerstört und verletzt. Schließlich fiel Okta wider auf den Boden der Tatsachen.

„Gute Arbeit Zorro und ruh dich jetzt aus“, sagte Luffy und Zorro setzte sich zu den Zuschauern.

„Ihr seit auch schon fertig“, sagte Lysop als er keuchend ankam.

„Gut Lysop, ich wusste du würdest es schaffen“, lobte er die Langnase.

Arlong war einfach nur fassungslos. Seine ganze Crew wurde auf ihn reduziert. Shredder und Muh-Kuh tauchten im Becken auf um den Kampf zwischen Luffy und Arlong bei zu wohnen.

„Na Spaß gehabt“, neckte Luffy das Paar worauf sie erröteten.

„Okta ich weis, dass du heimlich den Menschen hier geholfen hast“, verkündete der

Gummimann und alle waren schockiert. Die Dorfbewohner darüber, dass es einen guten Fischmenschen gab und Arlong über den Verrat.

„Warum Okta?“, fragte die Sägenase.

„Ich konnte es nicht mit ansehen wie sie gelitten haben. Es hatte mich zu sehr an meine Kindheit und Koala erinnert“, sagte Okta und begann zu weinen.

„Doch es nützt alles nichts. Ich bin ein Teil der Probleme weil ich einfach zu schwach war“, klagte er unter Tränen und die Dorfbewohner verstanden ihn.

„Okta du hast dein bestes getan um Nami ihren Albtraum zu erleichtern. Ich vergebe dir und ich bin nicht der einzigste“, sagte Luffy und die Dorfbewohner jubelten zustimmend. Auch Nami vergab ihm. Es brachte nichts in der Vergangenheit zu leben und er hatte sich eine zweite Chance verdient.

„Danke Strohhut. Vielen Dank euch allen“, sagte Okta glücklich und erleichtert.

„Bis irgendwann“, sagte Okta und schwamm weg.

„Nun Arlong bereite dich auf den Kampf deines Lebens vor“, knurrte Luffy wütend. Nun würde der Kampf der Kapitäne beginnen, doch keiner ahnte, nicht mal Luffy selbst, was passieren würde.

Wie wird der Kampf enden? Was für ungeahnte Ereignisse werden passieren. Erleb es beim nächsten Kapitel Königsschwur.

Mal so ne frage. Den Arc mit Foxy habe immer ausgelassen und finde ihn unnötig. Solch ihn auslassen und gleich zu Kuzan kommen oder habt